

## PJ-Evaluation

### Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich) - Anästhesie - Frühjahr 2018

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich)

**Zeitraum:** Frühjahr 2018

**Abteilung:** Anästhesie

**N=** 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Frühjahr 2018

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Frühjahr 2018

	Stimmt		Stimmt nicht		
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		◆			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□	◆	
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆	□	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		□		◆	
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		□	◆		
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

**Klinik:** Heilig-Geist-Krankenhaus (Longerich)

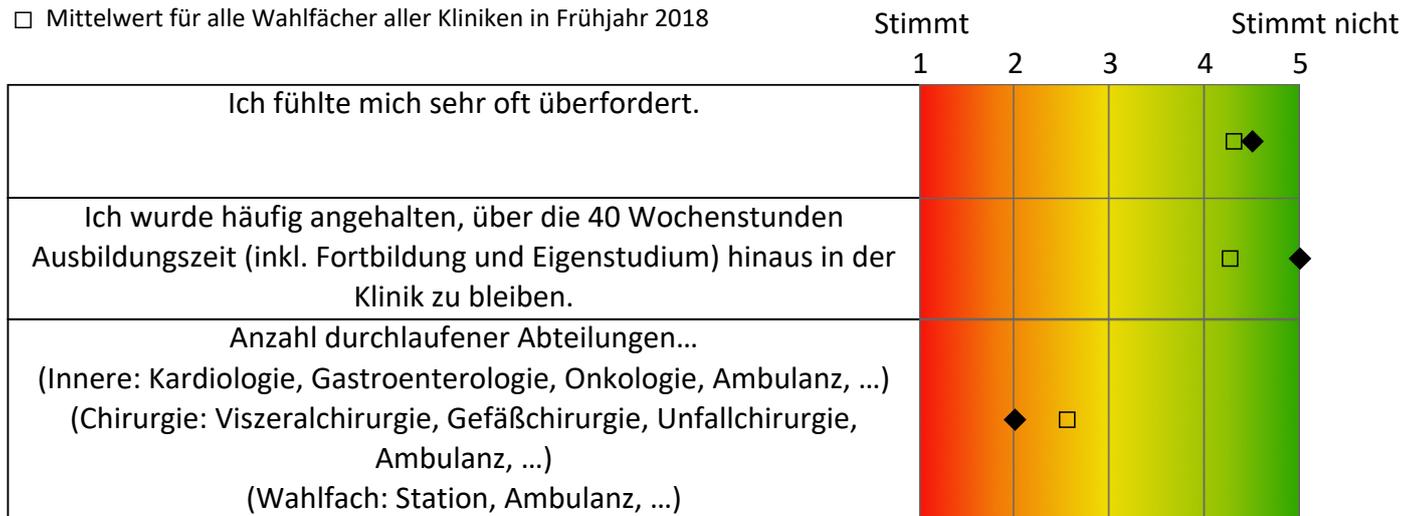
**Zeitraum:** Frühjahr 2018

**Abteilung:** Anästhesie

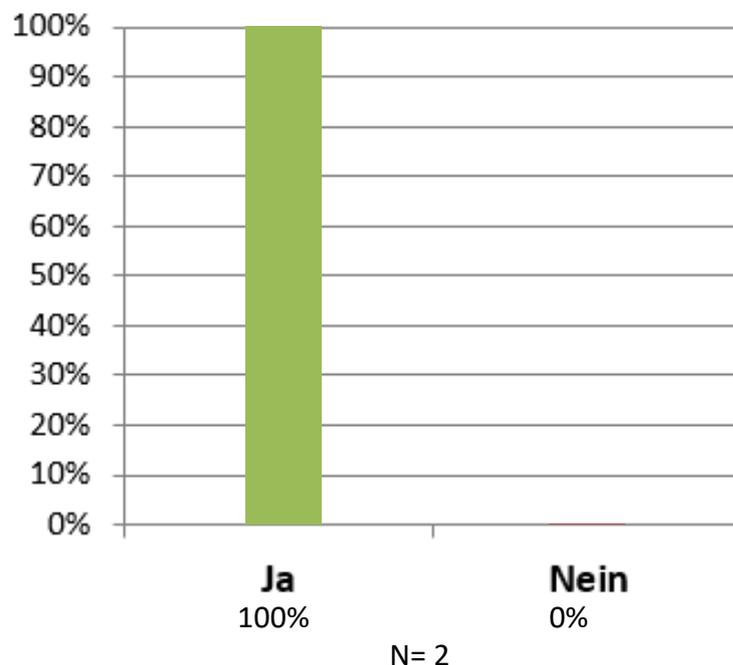
**N=** 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Frühjahr 2018

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Frühjahr 2018



### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja	Sehr gute Betreuung, man darf sehr viel selber machen nach guter Anleitung, super nettes Team, flexible Absprachen was Studententage/Fehlzeiten angeht, man darf eigtl. immer das machen wozu man auch Lust hat, wenn nichts mehr zu tun war wurde man nicht mit irgendwelchen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen geärgert, sehr bemühter Chefarzt der sich regelmäßig erkundigt hat ob es einem gefällt oder was man besser machen könnte,	Feste Rotation auf Intensivstation mit eigenständigem Arbeiten nach guter Einführung	Gerade am Anfang häufiges Wechseln des Arztes den man begleitet, aber das Team ist übersichtlich sodass man jeden auch schnell kennt und bei allen sehr viel selber machen darf	Feste Zuteilung in den OP's bzw zu einem Arzt zumindest in der Anfangszeit, Fachübergreifende Fortbildungen im Haus organisieren
Student 2	Ja	Super nettes Team; eigenverantwortliches Arbeiten; man erlernt viele praktische Fähigkeiten (Intubieren, Spinale, ZVK, etc.)	Die Zeit im OP (von Einleitung bis Ausleitung darf man alles machen)-	Wenig abwechslungsreiche OP's	Keine